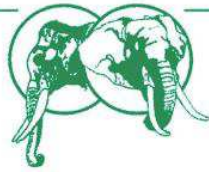


# ELEFANTEN IN ZOO UND CIRCUS

ELEFANTEN-SCHUTZ  
EUROPA E.V.



EUROPEAN  
ELEPHANT GROUP

JUNI  
**17**  
2010

UNABHÄNGIG, KRITISCH ★ **DAS ELEFANTEN-MAGAZIN** ★ MEINUNGEN, FAKTEN  
GEGRÜNDET VON ALEXANDER HAUFELLNER

## Das „Reich der Riesen“ im Zoo Amersfoort



Das neue Haus für Elefantenkühe im Zoo Amersfoort darf auch vom Elefantenbullen „Alexander“ (rechts) genutzt werden.

**Bericht und Fotos:**  
Dipl.-Biol. Tobias Dornbusch

### Das neue Elefantenhaus

Im Oktober 2009 eröffnete der Zoo Amersfoort, NL, sein neues Elefantenhaus „Reich der Riesen“ zur Haltung von Elefantenkühen (vgl. Magazin 16/2009 S. 64).

Dieses auch optisch sehr gelungene Gebäude wurde nach nur rund einem Jahr Bauzeit und Kosten von ca. 2,6 Mio. Euro fertig gestellt.

Schon seit vielen Jahren war der Zoo Amersfoort vorbildlich in der Gestaltung und im Enrichment für Elefantengehege, doch mit dem neuen Haus hat der niederländische Zoo wieder neue Maßstäbe gesetzt. Während in einigen Zoos die Innenfreilaufläche nicht

viel mehr ist als eine große Boxenreihe ohne Zwischenwände, wurde in Amersfoort ein richtiges Innengehege geschaffen, welches mit rund 600 m<sup>2</sup> Fläche nicht kleiner ist als es noch vor 25 Jahren so manche Außengehege in Zoos waren.

Außerdem wurde das Haus mit unzähligen Baumstämmen bestückt, an den Wänden sind Baumschwarten angebracht, es gibt eine Elefantendusche und als Untergrund wurde meterhoher Sand aufgeschüttet – Beschäftigungselemente, welche auch heute noch in manchen Außengehegen fehlen.

### Das Haltungskonzept: „Geschützter Kontakt“

Durch ein großes Tor ist das Innengehege mit dem Außengehege für Elefantenkühe verbun-

den. Auf der anderen Seite des Innengeheges sind drei „Protected Contact“-Stallungen errichtet worden, die jeweils ca. 50 m<sup>2</sup> groß sind. Das rund 1.300 m<sup>2</sup> große „Reich der Riesen“ bietet den Elefanten also eine Gesamtnutzfläche von 750 m<sup>2</sup>.

Zur Besucherseite ist der Innenfreilauf zum Teil durch Glasscheiben abgesperrt, die auf der Elefantenseite durch unauffällige E-Drähte geschützt sind. Außerdem gibt es einen schrägen Graben, der ebenfalls mit E-Draht zu den Elefanten abgesichert ist. Jenseits des Grabens befindet sich auch eine kleine Tribüne, von der aus die Besucher einen guten Überblick auf die gesamte „Indoor-Oase“ haben.



# Das „Reich der Riesen“ im Zoo Amersfoort



Grundriss des neuen Elefantenhauses im Zoo Amersfoort  
1-3: Einzelboxen für Elefantenkühe; 4: Freilaufhalle; 5: Graben; 6: Besucherbereich

Auch die für den Zoo Amersfoort berühmten Sichtachsen, bei denen der Besucher durch optische Täuschung den Eindruck gewinnt, dass er im Tiergehege bzw. die Tiere auf dem Besucherweg stehen, wurde im „Reich der Riesen“ beibehalten.

Die Umgestaltung der Außenanlage (neu: Wasserbecken im Kuhgehege) ist mittlerweile erfolgt. An Stelle des alten Elefantenhauses wurde eine weitere Besuchertribüne errichtet, die einen guten Überblick über das Gehege für Elefantenkühe erlaubt.

## Für Elefanten nutzbare Flächen

Kuhhaus: 750 m<sup>2</sup>  
Bullenhaus: 110 m<sup>2</sup>  
Außenanlagen: 3.320 m<sup>2</sup>

## Bewährtes bewahren und Neues wagen

Getreu dem Motto: „Never change a winning team“ hat der Zoo Amersfoort aber auch Bewährtes aus dem alten Elefantenhaus übernommen. So öffnen sich die meisten PC-Türen auch im neuen Haus manuell. Dies ist nicht nur preiswert, sondern auch zuverlässig.

„Im alten Elefantenhaus hat uns dieses System nie im Stich gelassen, daher haben wir es im neuen übernommen“, erklärt Bas Aalders, Chef-Elefantenpfleger in Amersfoort.

Auch zahlreiche andere Details wirken gut durchdacht. Wasserdüsen, wie es sie u. a. im Dierenrijk in Mierlo gibt, wurden weiterentwickelt und sind in Amersfoort jetzt in die Wand integriert. Bei Berührung durch den Elefantenrüssel spenden diese modernen und leicht sauber zu haltenden Tränken Wasser.



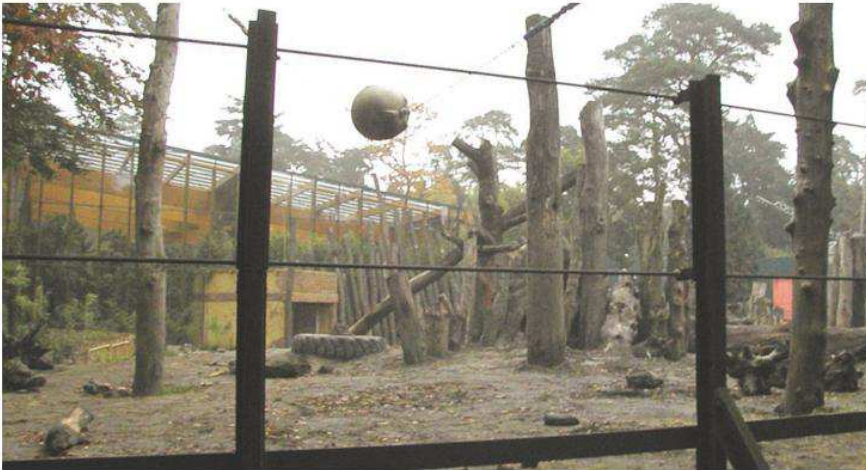
Grundriss der Elefantenanlage im Zoo Amersfoort  
1: Haus der Elefantenkühe; 2: Bullenstall; 3: Außenanlage, unterteilbar; 4: Badebecken; 5: Besucherbereich mit Tribüne  
Pläne: Zoo Amersfoort

## INHALTSÜBERSICHT

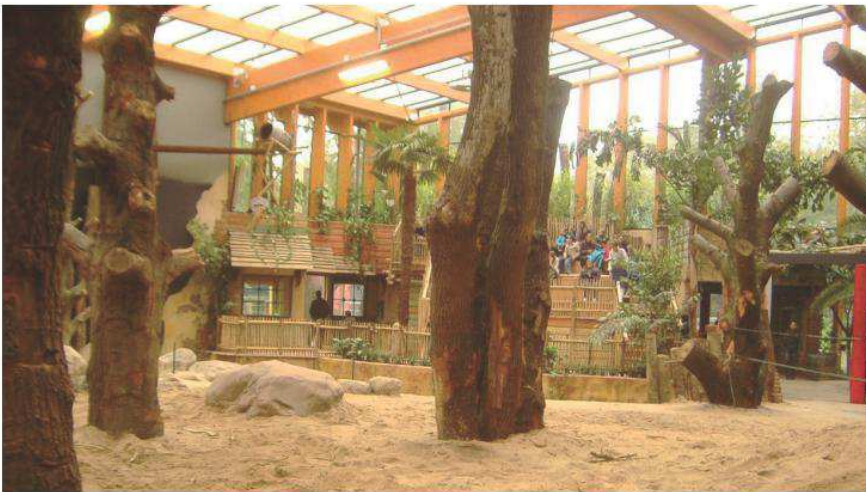
- 1 Elefanten im Zoo Amersfoort
- 4 Zoo und Zucht
- 7 Zoo Aktuell
- 12 Workshop im Zoo Dublin
- 15 Belfast Zoo und seine Elefanten
- 18 Vereinsmitteilungen
- 19 Thabo Umasai attackiert seine Pfleger
- 20 Unfälle mit Elefanten
- 24 Der kluge Riese
- 28 Geburtenlisten 2008 und 2009
- 32 Indiens Zooelefanten in Reservate?
- 33 Buchbesprechung
- 34 Circus Aktuell
- 42 Haltungsumstellung im Zoo Krefeld
- 43 Elefanten in den Ländern Ostasiens
- 58 Pinnawela Elephant Orphanage
- 62 Circus im Zoo Dresden
- 64 Elefantenelend in Indien



# Das „Reich der Riesen“ im Zoo Amersfoort



Die gut ausgestattete Außenanlage und im Hintergrund das neue Elefantenhaus.  
Foto: T. Bergmann



Blick von der Innenanlage auf den Besucherbereich.

Außerdem ist der Zoo Amersfoort sehr flexibel und selbstkritisch:

So wollte man an der Rückwand des Elefantenhauses in luftiger Höhe Futterspender anbringen, um die Elefanten zusätzlich zu beschäftigen. Es stellte sich jedoch heraus, dass diese Futtertröge für die Tierpfleger unpraktisch zu befüllen gewesen wären – was in der Praxis bedeuten würde, dass sie selten zur Anwendung kämen. Daher wurden diese Futterspender nie in Betrieb genommen, sondern der Zoo machte sich sofort daran, eine Alternative zu entwickeln, die praktikabler ist.

Als das neue Elefantenhaus nach verhältnismäßig kurzer Bauzeit von den Elefanten genutzt werden konnte, nahmen die Tiere es sukzessive an. Dabei darf auch der erfolgreiche Zuchtbulle „Alexander“ das neue Reich nutzen. Bei einem seiner ersten Besuche versuchte er, die Brötchen, mit denen er ins Haus gelockt wurde, zu erreichen, ohne mit seinen Hinterbeinen über die Schwelle zu treten. Doch dann trat er schließlich ein und fuhr seinen Rüssel zu einem Teleskop aus.

**Das neue „Reich der Elefanten“ wurde von allen gut angenommen.**



„Protected Contact“-Wand (oben) und manuell bedienbare Türsysteme (unten).

## Erfolgreiche Geburt im „Reich der Riesen“

Wie geplant wurde das neue Elefantenhaus rechtzeitig zur lang ersehnten Geburt der kleinen „Kina“ (= „Kleine“) fertig gestellt, da es der Wunsch des verantwortlichen Zoomanagers Marjo Hoedemaker war, dass keine Geburt mehr im veralteten Kuhhaus mit seinen beengten Boxen stattfinden sollte. Die Hoffnungen erfüllten sich – die Geburt von „Kina“ im neuen Haus verlief erfolgreich.

### Fazit:

Ein Elefantenhaus mit hohem Standard für die Tierhaltung, das eine perfekte Ergänzung zu den ohnehin mit allerlei Raffinessen ausgestatteten Außenanlagen der Elefanten im Zoo Amersfoort ist.

## Aktueller Elefantenbestand im Zoo Amersfoort

Art	Geschlecht	Name	Alter	Geburtsjahr	Herkunft
E.m.	1,0	„Alexander“	32 Jahre	1978	Tel Aviv, Israel
E.m.	0,1	„Khine War War“	28 Jahre	1982	Myanmar (Burma)
E.m.	0,1	„Chit Mi Mi“	25 Jahre	1985	Myanmar (Burma)
E.m.	0,1	„Jula“	22 Jahre	1988	Myanmar (Burma)
E.m.	0,1	„Indra“	11 Jahre	05.04.1999	Amersfoort, Niederlande
E.m.	0,1	„Kina“	½ Jahr	10.11.2009	Amersfoort, Niederlande